

Nutzen Sie die Vorteile der Online-Anmeldung auf:

<https://www.lwl-bildung.de/details?seminar=43992>

Vielen Dank!

Zielgruppe:

Leitungskräfte im ASD/KSD; Qualitätsentwickler:innen / Jugendhilfeplaner:innen und Controller:innen, die für die (Weiter-)Entwicklung und Umsetzung von Konzepten im Bereich der Qualitätsentwicklung in den Hilfen zur Erziehung zuständig sind – gerne auch im Tandem!

Veranstaltungsort und -zeiten:

Franz-Hitze-Haus, Kardinal-von-Galen-Ring 50, 48149 Münster
Beginn: 14.12.2022 09:30 Uhr mit einem Stehkafee, 10:00 Uhr - 17:00 Uhr
Ende: 15.12.2022, 9:00 Uhr – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss:

14.10.2022

Teilnahmezusage:

Der Eingang Ihrer Anmeldung ist verbindlich. Eine Zusage (bzw. Absage) erhalten Sie nach dem Anmeldeschluss.

Mögliche Anpassungen im Zuge der Corona Pandemie

Sollte die aktuelle Infektionslage die Fortbildung in Präsenz nicht zulassen, findet die Veranstaltung als Zoom-Konferenz statt. Dazu werden der Zeitrahmen und die konkrete Planung an die Erfordernisse des digitalen Tagens ggf. angepasst. In diesem Fall entfallen die Verpflegungskosten. Die Entscheidung darüber wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn getroffen.

Teilnehmendenzahl:

25 Teilnehmende

Fragen zur Organisation:

Sandra Meier, Tel.: 0251 591-4580, sandra.meier@lwl.org

Fragen zum Inhalt:

Dr. Hildegard Pamme, Tel.: 0251 591-4588,
dr.hildegard.pamme@lwl.org

Kosten:

70,00 EUR Teilnahmeentgelt

zzgl.

145,00 EUR Verpflegung und Übernachtung im Einzelzimmer

70,00 EUR Verpflegung ohne Übernachtung

inkl. gesetzliche Umsatzsteuer



Frank Radel / pixelio.de

Qualitätsentwicklung in den
Hilfen zur Erziehung:

**Wirksamer werden! –
die Herausforderung
der Umsetzung**

14./15. Dezember 2022

Franz-Hitze-Haus
Kardinal-von-Galen-Ring 50,
48149 Münster

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wie in jedem Jahr, steht auch 2022 bei der jährlich stattfindenden Fortbildung zur Qualitätsentwicklung nach § 79a SGB VIII eine zentrale Frage im Mittelpunkt:

Wie kann die Umsetzung von Qualitätsentwicklung in den Hilfen zur Erziehung kontinuierlich gelingen? In diesem Jahr hat jeder der beiden Tage einen anderen thematischen Schwerpunkt.

Am **ersten Tag** steht das Thema der **Digitalisierung** im Mittelpunkt. Aktuell werden Digitalisierungspotentiale stark idealisiert diskutiert. Organisationale Realitäten in Jugendämtern spielen in den Szenarien kaum eine Rolle. Beim Fachtag wird das Thema vom Kopf auf die Füße gestellt: Werden die oft herausfordernden „Randbedingungen“ in den Jugendämtern ernst genommen, lauten die entscheidende Fragen:

- Wie lässt sich Digitalisierung in der Praxis zur fachlichen Weiterentwicklung nutzen? - **und nicht:** Wie kann Digitalisierung „an sich“ gestaltet werden?
- Wie können digitale Tools eingebettet werden, dass sie nützen? - **und nicht:** Was ist das ideale Tool?
- Wie kann durch Datenexploration fachliches Lernen stattfinden? Welche Auswege aus einer Spirale steigender Dokumentationsanforderungen gibt es? – **und nicht:** Welche Pflichtfelder braucht es noch?

Da auch der akute Fachkräftemangel zu den organisationalen Realitäten der Digitalisierung gehört, steht auch im Fokus, ob und wie sich welche Digitalisierungsschritte zur Sicherung und Gewinnung von Fachkräften in Jugendämtern eignen.

Am **zweiten Tag** stehen die **Interessen der Teilnehmenden** im Zentrum. Hier ist Raum, um aktuelle Themen der Qualitätsentwicklung vor Ort im Kreis der Kolleg:innen auszutauschen und weiter zu entwickeln. Von Seiten des LWL-Landesjugendamt Westfalen ist dabei von besonderem Interesse, welche Auswirkungen das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz auf die Qualitätsentwicklung in den Jugendämtern hat.

Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Dr. Hildegard Pamme

Inhalte:

Tag 1: Digitalisierung und Qualitätsentwicklung

- **Vortrag:** Digitalisierung findet nicht auf der grünen Wiese statt – eine organisationssoziologische Perspektive auf die Herausforderungen der Digitalisierung in Jugendämtern, Prof. Dr. Stefanie Büchner, Leibniz-Universität Hannover, Institut für Soziologie

Professorin Dr. phil. Stefanie Büchner ist Organisationssoziologin und Sozialarbeiterin (Dipl. FH). Sie forscht an der Leibniz Universität Hannover zur Digitalisierung von Jugendämtern, Krankenhäusern, Verwaltungen und anderen öffentlichen Organisationen. Neugierig? Hier finden Sie einen aktuellen Open Access Artikel von Dr. Stefanie Büchner und Dr. Philipp Männle: https://www.nomos-elibrary.de/10.5771/0947-9856-2022-2-51.pdf?download_full_pdf=1

- Kleingruppenarbeit - Themen aus dem Vortrag:
 1. Datenschätze, Datenfriedhöfe und Datenkämpfe - Strategien zur fachlichen Priorisierung bei der Auswertung von Daten
 2. „Wir sind so halb digitalisiert“ – Digitalisierung in ihrer Vielfältigkeit verstehen und den „Digitalisierungsgrad“ der eigenen Organisation realistischer einschätzen
 3. „Wenn wir jetzt noch ein neues System einführen...“ - Strategien zur Auswahl von digitalen Tools
 4. Digitalisierung - Zauberwort im Umgang mit dem Fachkräftemangel?! - Formen der Digitalisierung, um Fachkräfte für den ASD zu sichern und zu binden
 5. Mehr als Garanten für Datenqualität – Partizipation von Fachkräften beim Lernen aus Daten
- Fragen und Antworten im Plenum

Tag 2: Qualitätsentwicklung in Westfalen-Lippe

- Bericht: Personalbemessung im ASD – Bericht aus dem aktuellen Projekt
- **Qualität der Qualitätsentwicklung:** Themen der Teilnehmer:innen: Sammlung und Kleingruppenarbeit und Vorstellung
- Kinder- und Jugendstärkungsgesetz und Auswirkungen auf die Qualitätsentwicklung in der Praxis

Landchaftsverband Westfalen-Lippe
LWL-Landesjugendamt Westfalen
Fortbildung
48133 Münster
via Fax: 0251 591-3245

Wirksamer werden –
die Herausforderung
der Umsetzung